

Informationsvorlage

| | | | |
|-------------------|------------------------|--------------|------------|
| Fachbereich: | FB 32 Gesundheitswesen | Datum: | 06.03.2019 |
| Berichtersteller: | Gradl Dr., Roswitha | AZ: | |
| | | Vorlage Nr.: | 035/2019 |

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung |
|---|------------|--------------|
| Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren | 27.03.2019 | öffentlich - |

Bayernweite Umsetzung der vorgezogenen Schuleingangsuntersuchung

I. Sachverhalt

Bayernweite Umsetzung des Pilotprojekts „vorgezogene Schuleingangsuntersuchung“ (Gesundheit- und Entwicklungsscreening im Kindergartenalter - GESIK)

Im Jahr 2013 wurde im Landkreis Coburg in den Handlungsempfehlungen des MORO-Arbeitskreises „Schulen und Bildung“ formuliert, eine verpflichtende Schuleingangsuntersuchung für die Kinder im Alter von 4 Jahren einzuführen. Das Ziel war damals, individuelle Unterstützungs- und Förderbedarfe bei Kindern früher zu erkennen, um alle Kinder im Coburger Land ihren Fähigkeiten entsprechend möglichst umfassend und früh fördern zu können.

Am 05.12.2014 wurden die Gesundheitsämter in Bayern durch ein Ministerialschreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege darüber informiert, dass der Ministerrat die Durchführung eines Pilotprojektes des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) zur Neukonzeption der Schuleingangsuntersuchung (SEU) in Bayern beschlossen hatte.

Folgende Punkte kennzeichneten das Konzept für diese reformierte SEU:

Vorverlegung der Einschulungsuntersuchung in das vorletzte Kindergartenjahr

Erweiterter Umfang des Entwicklungsscreenings durch die Sozialmedizinische Assistentin

Schulärztliche Nachuntersuchung von Kindern mit auffälligen Befunden im Entwicklungsscreening

Ausführliche Beratung der Eltern hinsichtlich weiterer diagnostischer bzw. notwendiger therapeutischer Maßnahmen und Fördermöglichkeiten

Nachuntersuchung besonders auffälliger Kinder nach einem Jahr

Dieses Pilotprojekt bot unverhofft und für den Landkreis kostenneutral die Möglichkeit, annäherungsweise der Handlungsempfehlung aus dem MORO- Arbeitskreis nachzukommen.

Aufgrund dieser Gegebenheiten nahm das Gesundheitsamt Coburg diese Chance wahr und bekundete, nach einigen hausinternen Rücksprachen im Landratsamt Coburg, sein Interesse

an der Teilnahme am Pilotprojekt an das LGL.

Nachdem auch der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren der Teilnahme am Pilotprojekt zu Neukonzipierung der Schuleingangsuntersuchung zugestimmt hatte, konnte das Gesundheitsamt Coburg am Pilotprojekt teilnehmen.

Dem Gesundheitsamt Coburg wurden durch das LGL die Zusage für eine SMA-Stelle mit 75% der regelmäßigen Arbeitszeit sowie für eine Arztstelle mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit für die Projektdauer beginnend vom 01.07.2015 an gegeben. Die Materialien für die Untersuchungen inkl. Laptops wurden ebenfalls vom LGL gestellt.

Glücklicherweise konnten wir zu Beginn sowohl die SMA-Stelle als auch die Arztstelle mit einer Krankenschwester und einer Ärztin besetzen. Die SMA-Stelle ist aktuell auch besetzt, die Stelle der Ärztin ist seit ca.1 Jahr nicht besetzt.

Aufgrund des planvollen und engagierten Vorgehens verlief das Pilotprojekt im Gesundheitsamt Coburg äußerst erfolgreich. Trotz freiwilliger Teilnahme lag die Beteiligung immer bei über 70% der eingeladenen Kinder. Auch im ersten Pilotjahr hatte das Gesundheitsamt Coburg eine Teilnahmequote von 71%, während die Gesamtteilnahmerate nur bei 31% lag (zwischen 16,7% und 44,6% bei den anderen Pilotämtern).

Vom LGL wurden die Ergebnisse des ersten Pilotjahres evaluiert und dem Ministerrat vorgestellt. Im Juli 2018 wurde vom Ministerrat beschlossen, das Pilotprojekt GESIK als reformierte Schuleingangsuntersuchung flächendeckend umzusetzen.

Am 19. 02.2019 informierte das StMGP, dass ab Herbst 2019 die bisherige Schuleingangsuntersuchung in den Pilotregionen – also auch in Stadt und Landkreis Coburg - durch die dort dann verpflichtende reformierte SEU ersetzt wird. Ab dem Schuljahr 2020/21 sollen weitere 25 Gesundheitsämter den reformierten Untersuchungsgang als verpflichtende Form der SEU durchführen. Ab 2021/22 wird die reformierte SEU in den nächsten ca. 20 und ab 2022/23 in den letzten Gesundheitsamtsbezirken in Bayern eingeführt werden.

Die Evaluation von GESIK hat gezeigt, dass die Untersuchung der jüngeren Kinder gut möglich ist und von Eltern, Kindergärten und Kinderärzten gut akzeptiert wird. Auch die Schulleiter begrüßen die Vorverlegung und den erweiterten Untersuchungsumfang ausdrücklich.

In der Stadt und im Landkreis Coburg ist ab Herbst 2019 GESIK nun kein Pilotprojekt mehr, sondern verpflichtende reformierte Schuleingangsuntersuchung. Ohne Übertreibung kann man sagen, dass die erfolgreiche Durchführung des Pilotprojekts am GA Coburg wesentlich zum Gesamterfolg des Projekts beigetragen hat.

II. An GBL Herr Zingler
mit der Bitte um Mitzeichnung

III. An Büro Landrat
mit der Bitte um Mitzeichnung.
- immer erforderlich -

An GBL Z Herr Pillmann
mit der Bitte um Mitzeichnung

IV. WV am Sitzungstag beim zuständigen Sitzungsdienst.

V. Zum Akt/Vorgang bei FB 32

Landratsamt Coburg

Gradl

Sebastian Straubel
Landrat